



Konzert „Stop the War!“ am 23.04.2022 in Ulqin/Ulcinj, Montenegro, mit dem „Wind Orchestra Prizren“ aus Kosovo

## Konzert für den Frieden – Zeichen der Solidarität vom Westbalkan

„Stop the War!“ – unter diesem Titel organisierte die kosovarische NGO ANP (Action for Nonviolence and Peacebuilding) am 23.04.2022 in Ulqin/Ulcinj, Montenegro ein Konzert für ein Ende aller Kriege. Das Blesorchester „Wind Orchestra Prizren“ aus Kosovo spielte für die ca. 100 Besucher\*innen des Konzertes vor Ort und unzählige Zuschauer\*innen des Livestreams sowie des kosovarischen öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders RTK Stücke der verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus Kosovo und internationaler Komponisten. ANP ist eine Partnerorganisation im Zivilen Friedensdienst.

Empathie mit dem Leid der Menschen in der Ukraine, in Syrien und allen anderen Ländern der Welt, in denen Kriege wüten, war eine starke Motivation für ANP, das Friedenskonzert innerhalb von nur wenigen Wochen auf die Beine zu stellen. Der Krieg in Kosovo endete vor lediglich 23 Jahren; die Wunden und Traumata sind längst nicht verheilt. Auch aus diesen schmerzlichen Erfahrungen begründet sich der tiefe Wunsch von ANP, dass niemand Ähnliches durchmachen muss.

„Wir haben den Krieg in Kosovo erlebt und haben großes Mitgefühl mit allen, die derzeit unter Krieg zu leiden haben.“, so Nexhat Ismajli von ANP. „Wir wünschen uns nichts mehr als eine friedliche Welt ohne Krieg und wollen mit diesem Konzert ein Zeichen für Gewaltfreiheit, Empathie, Solidarität und Frieden setzen.“

Ulqin/Ulcinj ist für ANP eine „Stadt des Friedens“ und damit der ideale Veranstaltungsort für das Konzert, denn in der montenegrinischen Hafenstadt leben unter anderem albanische, montenegrinische, serbische, bosniakische und Roma-Bevölkerungsgruppen seit

Jahrhunderten friedlich zusammen. In Kooperation mit dem lokalen Kulturzentrum in Ulqin/Ulcinj und der montenegrinischen NGO Ul-info wählte ANP einen geeigneten Veranstaltungsort aus und organisierte die Live-Übertragung.

In Kosovo und der Region werden Spekulationen über erneute Eskalationen auf dem Westbalkan als Folge des Krieges in der Ukraine mit großer Sorge aufgenommen. Die Angst vor geostrategisch motivierter Destabilisierung, größeren ethnischen Spannungen und gewaltsamen Grenzverschiebungen wächst – insbesondere angesichts erstarkender nationalistischer und ethnozentrischer Rhetorik, der engen Verbindung zwischen Serbien und Russland und dem schleppenden bis stagnierenden EU-Integrationsprozess der Westbalkan-Länder. Darüber hinaus sind die Nachrichten und Bilder vor allem aus der Ukraine, die die Menschen in Kosovo jeden Tag über das Internet erreichen, hochgradig retraumatisierend und schüren die Furcht vor Krieg.

Umso wichtiger ist es für ANP, in diesem Klima der Unsicherheit Dialog und friedliche Zusammenarbeit zu fördern und in die Gesellschaft zu tragen – bestenfalls über nationale Grenzen hinaus. Dafür wird ANP im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes von der KURVE Wustrow unterstützt. Die regelmäßigen interethnischen Trainings von ANP zum Thema Vergangenheitsbewältigung bieten Räume für friedlichen Austausch und Empathie zwischen allen Bevölkerungsgruppen Kosovos und schaffen das Potential für gesellschaftliches Engagement der Teilnehmer\*innen als Multiplikator\*innen des Friedens – so auch im Fall des Konzertes „Stop the War!“, das auf die Idee und Initiative von ANP und die frühere Zusammenarbeit mit der ehemaligen Trainingsteilnehmerin und professionellen Musikerin Nita Krajku zurückgeht, mit der ANP bereits ein Konzert organisiert hatte. Zusammen mit einer Gruppe aus 23 Musiker\*innen aus ganz Kosovo, dem „Wind Orchestra Prizren“, engagiert sie sich seit zwei Jahren für die Verständigung zwischen den verschiedenen Ethnien Kosovos. Öffentliche Veranstaltungen wie das jüngste Konzert mit hoher medialer Reichweite sind für ANP besonders jetzt von großer Bedeutung, um ein Gegengewicht zu polarisierten Diskursen zu schaffen und ethnozentrische Narrative aufzubrechen.



Musiker\*innen des „Wind Orchestra Prizren“ mit dem Team von ANP

Hoffnungsvoll stimmt das Team von ANP, dass der kosovarische öffentlich-rechtliche Fernsehsender RTK, der bereits das Konzert „Stop the War!“ live übertragen hat, kurz darauf ein ähnliches Konzert unter dem Titel „Thirrje për paqe“ („Call for Peace“) organisierte – ausgerechnet am kosovarischen Befreiungstag am 12.6., an dem sonst häufig nationalistische Töne angeschlagen werden.

„Krieg bringt nur Schmerz und Leid. Ohne Empathie ist die Grausamkeit des Menschen grenzenlos. Lasst uns gemeinsam und vereint der Gewalt und dem Hass, die wir an so vielen Orten in der Welt sehen, ein Ende setzen. Lasst uns Brücken des Friedens bauen, indem wir die universelle Sprache der Kunst und der Musik nutzen, mittels derer wir die Seelen und Emotionen des anderen berühren können.“, so ANP in der Einladung zum Konzert „Stop the War!“.

Brücken des Friedens über ethnische und nationale Grenzen hinweg – wie wichtig sie sind, ist in diesen Zeiten deutlich zu sehen.

*Autor Moritz Kortüm ist ausgebildeter Friedens- und Konfliktberater, hat Philosophie, Psychologie und Musikwissenschaften studiert und arbeitet seit 2021 bei ANP als Friedensfachkraft in Gjilan/Gnjilane, Kosovo.*

ANP implementiert gemeinsam mit der KURVE Wustrow seit 2014 das Projekt „Dealing with the Past in Kosovo“. Die lokale interethnische NGO engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2002 in den Bereichen Peacebuilding, Peace Education, Dealing with the Past und Public Policies. Seit 2014 arbeitet ANP mit der KURVE Wustrow im Bereich der Vergangenheitsarbeit im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes zusammen.